Wahlkreisabgeordneter

Straße XX

XXXXX Musterstadt

Ort, den 10.04.2017

**Verabschiedung des Richtlinie EU 2015/2302 Neufassung reiserechtlicher Bestimmungen**

Sehr geehrte(r) Frau / Herr,

wir möchten Sie erneut auf die verbraucher- und mittelstandsfeindliche Novellierung der Richtlinie EU2015/2302 aufmerksam machen. Dieses „Bürokratiemonster“ ist ein Beispiel wie schädlich EU-Politik wirken kann.

Inzwischen erfolgte bereits die erste Lesung im Deutschen Bundestag und das SPD geführte BMJV drängt zur Verabschiedung des Gesetzes, obwohl es viele Unklarheiten gibt und die zweite und dritte Lesung noch nicht erfolgt ist.

Am 07.04.2017 positionierte sich nun auch Herr Felix Methmann (Bundesverband der Verbraucher-zentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.), **gegen die Verab- schiedung**. Die Verbraucherverbände lehnen die Novellierung in der jetzigen Form eindeutig ab, da die Umsetzung den seit 30 Jahren hervorragend etablierten Verbraucherschutz in Deutschland aushebeln würde.

Herr Klaus Brähmig MdB und Herr Christian Freiherr von Stetten MdB, (beide CDU) äußerten zweifelsfrei, dass sie dieses Gesetz und dessen Umsetzung ablehnen.

Zitat Christian Freiherr von Stetten (Vorsitzender des Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der CDU/CSU Fraktion): **„Ich vertrete die Forderung, die Richtlinie nicht umzusetzen, sondern sie nach Brüssel „zurückzuschicken“. Dies ist leider nicht möglich, solange die Richtlinie in Kraft ist. Deshalb plädiere ich dafür, die Richtlinie auf europäischer Ebene aufheben zu lassen und unsere selbstständigen Reisebüros von zusätzlicher Bürokratie und Wettbewerbseinschränkungen zu verschonen.“**

Weiterhin liegen aktuell rund 120.000 Unterschriften von Kunden in den deutschen Reisebüros vor. Bis Dezember wurde von rund 50.000 unserer Kunden, die Petition 68543 gezeichnet. Am 06.03.2017 fand eine öffentliche Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages statt und bislang liegt noch keine Empfehlung des Ausschusses vor.

Am 16.12.2016 sprach der Deutsche Bundesrat eine eindeutige Empfehlung aus, die Richtlinie in Bezug auf Verbraucherschutz und zum Schutze der mittelständischen Unternehmen zu ändern.

Die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, hat die Umsetzung sogar zum Thema im Landtagswahlkampf gemacht und ist aktiv auf die Reisebüros zugegangen. Sie hat Unterstützung im Kampf gegen diese sinnlose Richtlinie zugesagt. Die saarländischen Reisebüros haben ihr diese klare Unterstützung in Wählerstimmen zurückgegeben. Frau Kramp-Karrenbauer hat hier die tagtäglichen Kundenkontakte der Reisebüros richtig eingeschätzt und die saarländischen Reisebürokollegen haben hier ganze Arbeit geleistet.

**Wir möchten Sie als unseren Wahlkreisabgeordneten daher einladen, uns in unserem Reisebüro zu besuchen.** Wir erläutern gerne alle fragwürdigen Punkte, welche die Umsetzung dieser Richtlinie für uns als Unternehmen und für die Verbraucher mit sich bringt.

Gerne laden wir hierzu auch die lokale Presse mit ein, um unseren Kunden zu zeigen, dass es auch **Abgeordnete gibt, welche die Bedenken und Befürchtungen der Unternehmen und Bürger ernst nehmen.** **Im Hinblick auf den Wahlkampf ist das ein wichtiges Signal, bei dem wir Sie gerne unterstützen**.

Wir möchten Sie nun bitten und appellieren: folgen Sie dem Beispiel Ihrer Bundes- und Landtagskollegen, sowie dem VZBV e.V. und lehnen Sie die Umsetzung der Richtlinie ab.

Wir freuen uns auf Ihren Terminvorschlag für Ihren Besuch und Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

[IHR NAME – IHR REISBEÜRO]